

**Von:**  
**Gesendet:**  
**Betreff:**

Simone Binder  
Freitag, 14. Februar 2014 07:26  
Newsletter Nr. 03/2014 vom 14.02.2014 - HEIDER ENERGIE

## **NEWSLETTER NR. 03/2014**



**Hier erfahren Sie alles Aktuelle rund um die  
Energieversorgung und den Stromnetzbetrieb in der  
Region. Insbesondere alle Änderungen und Neuigkeiten  
auf unserer Homepage.**

# Wer stoppt den Irrglaube

**„Wir brauchen keine Stromautobahnen durch unsere Region. Wir haben die Energiewende doch schon geschafft, da wir in unserem Landkreis doch bestimmt schon mehr Energie mit Photovoltaik- und Windkraftanlagen produzieren als wir selbst verbrauchen.“**

So oder ähnlich hört man es landauf landab von den von den „Mördertrassen“ potenziell betroffenen Bürgern. Vordergründig verständlicherweise stimmen vor dem Hintergrund der Kommunalwahl am 16. März 2014 nicht wenige Mandatsträger in diesen Chor ein.

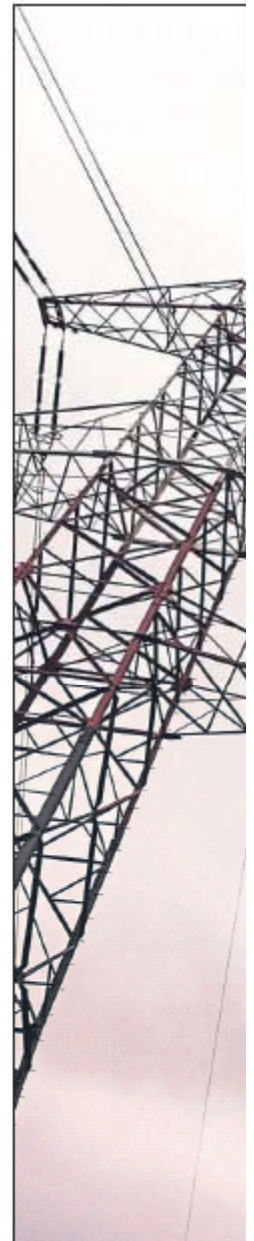
Die Bevölkerung scheint generell etwas die Freude an der Energiewende verloren zu haben. Man möchte aus seinem Vorgarten eben nicht nur auf die rotierenden Flügel von Windkraftanlagen schauen oder in der Nähe einer Biogasanlage wohnen. Denn überall in Bayern sind in den letzten 10 Jahren vor allem Biogas-, Photovoltaik- und Windkraftanlagen neu entstanden. Fast 500 000 Anlagen sind insgesamt schon errichtet worden. Die bayerischen Landschaften haben sich verändert und werden sich weiterhin erheblich verändern müssen, wenn man die Energieversorgung eines Landes auf Grundlage heimischer erneuerbarer Energien umstellen will. Nur die Städte werden von dieser Veränderung aufgrund der nicht vorhandenen freien Flächen weitestgehend verschont bleiben. Gegen die Energiewende wird auf dem Land und nicht in der Stadt demonstriert.

Eines ist aber unausweichlich: Um die Ziele der Bayerischen Staatsregierung aus dem Jahr 2011 zur Energiewende bis 2021 umzusetzen, ist rund ein Drittel der bayerischen Fläche in irgendeiner

Gesellschaft bewusst oder unbewusst verwechselt. Mit Strom decken wir aber nur rund 20 Prozent unseres vollständigen Endenergiebedarfes. Und insgesamt werden nur rund 15 Prozent unseres Endenergiebedarfs von erneuerbaren Energien in Bayern gedeckt, der Rest kommt aus fossilen Energieträgern wie Mineralöl, Erdgas und Kohle sowie noch aus der Kernkraft. Wenn von der Energieautarkie gesprochen wird, wird fast ausschließlich die Stromautarkie gemeint.

**Autarkie-Mythos Nr. 2: Wind und Sonne ergänzen sich doch gut.**

„Wenn die Sonne mal nicht scheint, dann weht eben der Wind. Und wenn beides mal nicht vorhanden ist, dann gleichen wir den Rest eben mit Speichern aus“. In mindestens jeder zweiten Nacht stimmt der erste Satz in Bayern nicht. Wenn es dunkel ist, kann kein Strom aus Photovoltaik gewonnen werden, das leuchtet noch jedem ein. Aber auch der Wind ist in Bayern häufig nur stundenweise nennenswert vorhanden. In ganz Deutschland standen beide Energieträger im Jahr 2013 zusammen am schlechtesten Tag mit minimal 0,2 Prozent der installierten Leistung zur Verfügung. Maximal waren es für wenige Stunden im Jahr rund 50 Prozent. Windkraft- und Photovoltaik leisten ohne Speicher keinen Beitrag zur Versorgungssicherheit. Sie reduzieren lediglich den Brennstoffver-



Auch wenn Bürgerchen.

che und Raum ir beanspruchen. V darf und den Kos wendigen Speiche giegewinnung at Wind gar nicht z hätte man das mi bürgerstreich verg

**Autarkie-Mythos Nr. 3: Speichern können unseren En**

Bei Fragen oder Informationen wenden Sie sich bitte an: [simone.binder@heider-energie.de](mailto:simone.binder@heider-energie.de)  
Elektrizitätswerk Wörth/Donau - Rupert Heider & Co. KG - Regensburger Straße 21 - 93086 Wörth/Donau -  
<http://www.heider-energie.de>

\*\*\*\*\*

Amtsgericht Regensburg HRA 3272 - HypoVereinsbank Regensburg - Nr. 3 090 116 (BLZ 750 200 73)

Sollten Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten wollen, tragen Sie sich bitte hier aus: [http://www.heider-energie.de/?path=mailer/newsletter\\_elektrizitaetswerk](http://www.heider-energie.de/?path=mailer/newsletter_elektrizitaetswerk)

Sollten Sie diesen Newsletter weiterempfehlen wollen, bitte hier: [http://www.heider-energie.de/?path=mailer/newsletter\\_elektrizitaetswerk](http://www.heider-energie.de/?path=mailer/newsletter_elektrizitaetswerk)